

# Natur- Konzeption

## Kindergarten Spatzennest

Jedes Kind sollte einige Tage seines Lebens im Wald verbracht haben.

Jedes Kind sollte Beeren vom Busch gepflückt haben.

Jedes Kind sollte Jahresringe am Baumstumpf gezählt haben.

Jedes Kind sollte einmal in einen Bach gefallen sein. (Donata Elschenbroich)

### **Vorwort**

Bei uns im Kindergarten Spatzennest wird seit ca. 20 Jahren eine Naturpädagogik durch unsere „Naturtage“, Waldtage und Waldwochen gelebt. Sogar im Garten des Kindergartens wurde ein Stück Wald als Spielbereich und Erfahrungsbereich mit eingefasst.

Durch unseren idealen Standort in der Gemeinde Jetzendorf, mit dem angrenzenden Wald, den umliegenden Feldern und Wiesen, wurde uns schon damals bewusst, welch unermesslichen Schatz wir in unseren Händen halten. Als sich dann noch Kolleginnen bereit erklärten, sich waldpädagogisch Weiterzubilden, entstand für uns die Projektidee einen regelmäßigen „Naturtag“ einzuführen. Das heißt für uns: Einmal in der Woche gehen wir bei fast jedem Wetter mit den Spatzenkindern den gesamten Vormittag in die Natur- in den Wald, auf die Wiese, in den Obstgarten, den Feldwegen oder machen uns zu einem Spaziergang auf.

Ergänzt wurde durch die „Naturtage“ durch unregelmäßig stattfindende Waldwochen. Da wir in unserer pädagogischen Arbeit mit einem Jahresthema arbeiten, hatten wir auch den „Wald“ als ständigen Begleiter im Kindergartenjahr. Auch die Naturbereiche wie die Wiese, den Bach (Ilm), u.a.m. fanden in verschiedenen Jahresthemen ihren Platz. So erkundeten wir jedes Naturressourvar in unserer unmittelbaren Umgebung.

Vielleicht verhalf jetzt diese Coronazeit zu der Einsicht. Endlich unseren gelebten „Schatz“ nieder zuschreiben. Und interessierten Eltern, aber auch uns, dem Personal die Wichtigkeit und die Ziele der Naturpädagogik zu erläutern, zu erleben und zu erfragen.

Wir fördern auf einzigartige und nachhaltige Weise die Entwicklung von Kindern in unmittelbarer Begegnung mit der Natur. Wir versuchen Ehrfurcht vor dem Leben zu vermitteln, durch eine lebendige Beziehung zu tierischen und pflanzlichen Lebewesen. Der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur wird, für die Kinder zu einer eigenen inneren Haltung.

Der Aufenthalt im Freien unterstützt die körperliche und seelische Gesundheit der Kinder. Wir fördern das Körperbewusstsein und verhelfen der Entfaltung vielfältiger Wahrnehmungs- und Bewegungsfähigkeiten.

Im gemeinsamen Spiel mit natürlichen Materialien entwickeln die Kinder die Fähigkeit zur Kommunikationsfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Ausdauer, Geduld, Phantasie und Kreativität.

Lerninhalte werden anhand naturpädagogischer Erkenntnisse mit der Natur verknüpft, womit eine intensive Beziehung zur umgebenen Lebenswelt entsteht.

Nach Pestalozzi, legen wir an den Naturtagen/wochen großen Wert darauf, dass die Kinder viel Raum für freies Spiel und selbstbestimmten Handeln haben und mit allen Sinnen wahrnehmen können, und so viel Freude an ihrem selbständigen Tun entwickeln

Kinder können gänzlich Kind sein und gerade dadurch zu verantwortungsbewussten, gemeinschaftsfähigen, selbstbewussten und selbständigen Mitgliedern unserer Gesellschaft heranwachsen.

*„Die Natur muss gefühlt werden“*

*(Alexander von Humboldt)*

## Warum steht im Kindergarten Spatzennest die „Natur“ im Mittelpunkt?

Die Natur zu erleben ist die Grundlage für umweltbewusstes Handeln. Indem wir den Kindern die Gelegenheit geben die Natur mit allen Sinnen zu erleben, zu erfahren und zu berühren. Die Kinder entwickeln eine Liebe und Achtung für ihre natürliche Umgebung. Kinder brauchen die Natur und lieben das Abenteuer. Sie mögen die Abwechslung und die Bewegung, aber auch die Ruhe und die Entspannung. Draußen in der Natur kann man eine Ruhe erfahren, welche im Alltag kaum noch zu erleben ist. Naturerlebnisse haben eine ausgeglichene Wirkung auf das Gemüt und die Seele. An unseren Naturtagen werden wir auch manchmal mit Situationen konfrontiert, die auch ungewohnt oder sogar neu sind z.B. ein steiler Hang, Wurzeln und Äste am Boden, ein unebener Waldboden, ein Baum der im Weg liegt. Die Kinder schulen hier ihre motorischen Fähigkeiten und entwickeln dadurch ein Selbstvertrauen. Sie entwickeln Phantasie durch das Spiel ohne vorgefertigte Materialien, nur dass was ihnen die Natur bietet. Auch Kognitiv müssen sich die Kinder an Herausforderungen stellen. Jahreszeiten benennen, wahrnehmen und erspüren. Pflanzen erkennen lernen und Tiere beobachten und über deren Lebensweise lernen. Wald, Wiese, Felder, Gewässer sind Erholungsräume, sind spannenden Lernfeldern, sind Paradiese und einfach Abenteuer pur.

## Was ist Naturpädagogik?

- Ist Beziehungsarbeit und Kommunikation
- Fördern der Wahrnehmungsfähigkeit auf allen Ebenen
- Interesse wecken, Brücken und Zugänge schaffen, Handlungsmöglichkeiten erarbeiten, etwas bewirken können
- Prägt durch die Personen, die sie vermitteln
- Natur-Menschbeziehung verbessern
- Naturwissen vermitteln
- Natur und Kreativität sind eng miteinander verknüpft
- Verständnis für den verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur sensibilisieren
- In der Natur von der Natur lernen
- Auf spielerische Weise die Natur erforschen und Zusammenhänge selbst entdecken
- Regelmäßiger Kontakt zur Natur erweckt bei den Kindern Achtung und Freude



- Sinnesorgane werden ganzheitlich gefördert
- Selbstvertrauen aufgebaut, Selbstsicherheit gestärkt
- Gefahren erkennen
- NATUR heißt ganzheitliches LERNEN

„Ich fühle mich so glücklich um die Füße“ sagte er, wenn er zusah, wie der Lehmmatsch zwischen den Zehen hervorquoll. „Überhaupt bin ich glücklich am ganzen Körper.“

(Astrid Lindgren „Rasmus und der Landstreicher“)

## Im Spatzennest gilt der Grundsatz

Raus aus dem Kindergarten und ab in die Natur...

An den Naturbegegnungen nehmen alle Kinder im Kindergarten Spatzennest teil.

Sie ein Schwerpunkt in unserer pädagogischen Arbeit.

### Unsere Natur-Lernbereiche

#### Kognitiver Bereich:

- ❖ Erlernen verschiedener Zusammenhänge in der Natur
- ❖ Erkennen der Jahreszeiten mit den Veränderungen in der Natur
- ❖ Tiere, Pflanzen, Bäume u.v.m. benennen und der Lebensweise kennen lernen
- ❖ Sprachförderung- Hören, neue Namen lernen, sich besprechen
- ❖ Orientierungssinn
- ❖ Mengen und Zahlen erfassen z.B. wie viele Beine hat eine Spinne?
- ❖ Ganzheitliches Lernen durch experimentieren und erforschen
- ❖ Umweltpädagogik: Müllvermeidung, Umweltschutz



#### Motorischer Bereich:

- ❖ Geschicklichkeit fördern durch Balancieren, klettern (aber in Maßen), gehen und laufen über unebenes Gelände, Bergauf und Bergab
- ❖ Gleichgewicht fördern durch balancieren auf Baumstämmen und über Hindernisse steigen
- ❖ Bewegungsfreiheit (laufen, gehen, sich den Berg runter rollen lassen, in den Blättern baden, Schlitten fahren, u.a.m.)
- ❖ Baumstämme, Äste und Steine tragen
- ❖ Lernen, wo sich meine körperlichen Grenzen sind

#### Sozialer Bereich:

- ❖ Im Team kann man mehr, z.B. gemeinsames Tragen des Astes, das Tipi wird zusammen gebaut oder auch miteinander musiziert



- ❖ Die Gemeinschaft und die Freundschaft wird gestärkt
- ❖ Regeln einhalten
- ❖ Es gilt der Waldfrieden
- ❖ Respekt vor der Natur
- ❖ Fakt ist: Es spielen Kinder zusammen, die im Gruppenzimmer nicht zusammenfinden

#### Emotionaler Bereich:

- ❖ Mut beweisen z.B. über einen Baumstamm balancieren oder ein Tier entdecken wo ich vorher Angst davor hatte
- ❖ Selbstbewusstsein wird gestärkt
- ❖ Widerstandsfähigkeit (Resilienz) wird gestärkt
- ❖ Phantasie wird angeregt
- ❖ Sich Verabschieden und bedanken „Auf Wiedersehen“ sagen zum Wald, zur Wiese usw. und „Danke“ sagen wie schön es heute war, auch einen Baum umarmen
- ❖ Abschiedslied singen „Schluss für heut“



**Bewegung an der frischen Luft. Das körpereigene Immunsystem wird gestärkt und verringert so die Anfälligkeit für Infektionskrankheiten.**

*Der Wald gehört zu den besten Tankstellen, wo man seine Batterien wieder aufladen kann.“ (Ernst Fertl)*

#### Was steht den Spatzennestkindern zur Verfügung

- Die beiden Waldlager der Hasen und Mäuse
- Gemeinsames Waldlager, gleich in der Nähe des Spatzennests
- Wiese
- Obstgarten
- Wald-„garten“
- Felder, Feldwege
- Waldsitzecke



- Viele Spazierwege rund um das Spatzennest



## Unsere Naturregeln

Regeln sind wichtig. Gerade wir im Kindergarten sehen die Wichtigkeit dieser Pädagogik und wollen diese euren Kindern vermitteln und schenken. Dies ist aber nur möglich, wenn Regeln eingehalten werden. „Draußen“ gibt es keinen Zaun! Und das heißt, jedes einzelne Kind muss die Naturregeln befolgen. Regeln heißt nicht – das Kind einzuschränken. Es heißt sie vor Gefahren zu beschützen und auch unserer Aufsichtspflicht Genüge zu tun.

Allgemeine Regeln für Draußen:

- Mitnahme des Waldhandys, Rucksack mit Verbandsmaterial, Ersatzwäsche, Tüte, Tempo, Kühlakku
- Jüngeren Kindern wird eine Warnweste angezogen
- Vorschulkinder nehmen ihr Freundschaftskind (neues Kind) an die Hand
- Durchzählen der Kinder beim Verlassen des Spatzennests
- Durchzählen der Kinder wieder immer wieder gemacht
- Wir nehmen keine süßen Getränke und süße Brotzeit mit!
- Im Rucksack der Kinder befindet sich die Brotzeit, Flasche gefüllt mit Wasser oder ungesüßten Tee, evtl. noch eine Sitzunterlage
- Wir essen nichts aus der Natur und nehmen auch nichts in den Mund
- Wir gehen zu keinem Holzstapel
- Keine Federn werden gesammelt
- Kein totes Tier angefasst
- Wichtig! Wir machen die Kinder nicht auf giftige Beeren aufmerksam. Dies kann die Neugier der Kinder wecken. Einfach unbeobachtet lassen.

Waldlager:

- Ankunft im Waldlager: Treffen im Waldsofa, Kinder werden durchgezählt, Vorschulkinder zeigen die Grenzen. Die Grenzen sind für uns die verschiedenen Bäume rund um das Waldlager im Sichtbereich der Erzieherinnen. Hinweis: Es geht kein Kind hinter einen Grenzbaum!

- Es werden keine Äste von Bäumen und Sträuchern abgerissen
- Es gilt unter den Kinder der „Waldfrieden“
- Es wird kein Tier getötet.
- Wir rennen nicht mit Steckern in der Hand
- Wenn die Pfeife ertönt, kommen alle zum Waldsofa zurück

Wiesenregeln:

- Vorschulkinder zeigen die Grenzen – wo das Feld beginnt, ca. 1/3 der Wiese, Feldweg
- Im Zaun befindet sich ein Abflussrohr- wird als Fuchsdurchgang benützt- Spielen dort verboten
- Durchzählen der Kinder öfters
- Wenn die Pfeife ertönt, kommen alle zu uns zurück

Feldrand:

- Grenzen werden von den Vorschulkindern gezeigt
- Wenn die Pfeife ertönt, kommen alle zurück

### **Ablauf eines Naturtags im Spatzennest**

<b>7.30 Uhr bis 8.45 Uhr</b>	<b>Bringzeit in den Kindergarten Spatzennest</b>
<b>Bis ca. 9.30 Uhr</b>	Freispiel oder gezielte Beschäftigung
<b>9.30 Uhr bis 9.45 Uhr</b>	Toilettengang, Anziehen gehen
<b>Ca. 9.45 Uhr bis ca, 11.45 Uhr</b>	Wir sind draußen z.B. im Wald, auf der Wiese, am Waldrand, im Obstgarten oder wir gehen eine Runde spazieren

Draußen wird mal gleitend oder auch gemeinsam Brotzeit gemacht. Zu Lerneinheiten setzen wir uns einfach in die Wiese oder in unser Waldsofa.

Die Zeiten können variieren bei den Wetterbedingungen, Personellen Engpässen und situationsbedingt.

### **Praktische Ausrüstung für den Naturtag**

Bei jeder Jahreszeit ist es wichtig, dass die Kinder...

- lange Hosen und ein Langarmshirt anziehen (am besten hell), um den Zecken vorzubeugen
- Socken, die die Kinder über ihre Hosen ziehen können
- Kopfbedeckung zu jeder Jahreszeit

- Festes Schuhwerk bzw. Wanderschuhe. Keine offenen Sandaletten oder Flip Flops-Verletzungsgefahr! Schlecht sind auch Gummistiefel, in denen kann man schlecht laufen und wärmen auch die Kinderfüße nicht.
- Eine Regen- oder Matschhose sollte unbedingt griffbereit an der Garderobe hängen
- „Zwiebellook“
- Keinen Schal- man kann damit hängen bleiben! Loopschal ist besser.

**Was muss ich als Spatzenkind können, damit ich an dem Abenteuer „Naturtag“ teilhaben kann:**

- Es wäre für mich hilfreich, dass ich bald keine Windel mehr habe, denn mit einer vollen Windel kann ich schlecht fliegen!
- Meine und mein Papa haben wir gezeigt was Regeln sind und was ein „Stopp“ bedeutet.

**Unterstützt werden wir**

- Jägern und Förstern
- Grüne Klassenzimmer
- Bauern aus der Umgebung
- Imkern
- und von Menschen die Naturbegeistert sind

